



Projektbericht
Vegetarische
Biospezialitäten



„HYGIENE wird bei uns groß geschrieben“



Mit dem Neubau eines Firmengebäudes in Bad Endorf am malerischen Chiemsee verwirklichte Maria Schramm, die Geschäftsführerin von SOTO, mehr als nur einen betriebswirtschaftlich klugen Schachzug. Auch in Punkto Hygiene wurde beim Spezialisten für vegetarische Biospezialitäten ein Meilenstein für eine erfolgreiche Unternehmenszukunft gelegt: Rund 2500 Quadratmeter Glasbord® von Hydewa sorgen in den neuen Produktionsräumen für sauberste Herstellungsbedingungen.

SOTO ist einfach so toll!

Dass es bei ausnahmslos handgefertigten Köstlichkeiten auf größtmögliche Hygiene bei der Herstellung ankommt, versteht sich für die engagierten SOTO-Mitarbeiter von selbst. Schon allein deshalb, weil alle der verwendeten Rohstoffe nicht nur streng nach kontrolliert ökologischen Grundsätzen produziert wurden, sondern auch meist als in der Region hergestellte Bio-Rohstoffe frisch auf den Produkti-

onistischen in Bad Endorf landen.

„Eine Voraussetzung dafür, vitale Lebensmittel in gleichbleibend hoher Qualität anbieten zu können“, bestätigt Geschäftsführerin Maria Schramm.

Als Erfolgsgrundlage dafür, dass das 1993 gegründete Unternehmen sich mit seinen Nischenprodukten so erfolgreich auf dem Markt etablieren konnte, nennt Maria Schramm Überzeugung und Leidenschaft auf der einen Seite, eine fundierte Handwerkskunst auf der anderen. Solide handwerkliche Voraussetzungen, die ohne entsprechend hygienische Gegebenheiten in den Produktionsräumen verpuffen würden. Ebenso wie man bei SOTO Wert auf Spitzenrohstoffe bei der Lebensmittelherstellung legt, entschied man sich auch bei den Decken- und Wandsystemen für die sauberste Lösung: Glasbord von der Firma Hydewa.

Den Tipp in Sachen Glasbord hatte die SOTO-Chefin von einer etab-

lierten Privatmolkerei in Wasserburg erhalten, bei der man ebenfalls auf Glasbord schwört.

„Bei der Reinigung von Glasbord® gibt es überhaupt keine Probleme“, freut sich die Geschäftsführerin im Nachhinein sichtlich, auf den kollegialen Hinweis gehört zu haben. Die ausgesprochene Reinigungsfreundlichkeit der glasfaserverstärkten Kunstharzpaneele war das ausschlaggebende Kriterium zugunsten von Glasbord, das durch die porenfreie Surfaseal®-Oberfläche kaum Ablagerungen zulässt und extrem leicht zu säubern ist.

Ein weiteres Plus der hochwertigen GfK-Paneele: Sie bleiben frei von jeglicher Korrosion, noch bieten sie Nährgrund für Schimmelpilz – ein Muss für die Produktionsbereiche in der hygienesensiblen Lebensmittelbranche! Bakterien und Schimmel wird damit keine Chance ge-





Projekt-Daten und Zahlen:

Planungsbüro:

Gebäudeplanung:

Haumann & Fuchs Ingenieure AG
Sonntagshornstraße 4
83278 Traunstein

Paneelausbau:

Arnold Gander · Seebadstr. 57 · 5201 Seekirchen

Montagefirma:

Klaus Neumeyer · WDS-Neumeyer GmbH
Gewerbestr. 5 · A-5261 Uttendorf

Kunde:

SOTO vegetarische Spezialitäten GmbH
Handwerkerpark 24
83093 Bad Endorf

Projekt:

Neubau Produktions- und Bürohalle SOTO

Zeitraum:

Januar 2011- Juni 2011

Gesunder Genuss – ohne Reue

lassen, so dass der gesunde Genuss der biovegetarischen Köstlichkeiten für den Verbraucher ohne Reue bleibt.

Was die Chefin und die 50 motivierten Mitarbeiter von SOTO besonders freut: Dadurch, dass Glasbord nicht vergilbt, trägt es in hohem Maße zu einem angenehmen Arbeitsumfeld bei. Das ist nicht nur von Vorteil, wenn das SOTO-Team täglich die leckeren Röllchen füllt, Fingerfood in Sternform herstellt oder würzige Burger zaubert. Es ist auch das perfekte Ambiente, wenn in den kulinarisch-kreativen Köp-

fen in Bad Endorf neue Rezepturen entstehen.

Denn: Um ernährungsbewussten Genießern ein abwechslungsreiches Buffet an vegetarischen, teils sogar veganen Köstlichkeiten zu kreieren, werden alle Rezepturen durchgehend im Unternehmen ersonnen und immer wieder verfeinert. – Ein Grundsatz, der Unternehmerin Maria Schramm besonders am Herzen liegt:

„Die Sorgfalt und dieses Können schmeckt der Verbraucher bei jedem unserer Produkte.“

Die nachweisbaren Vorzüge von

Glasbord überzeugte auch die Experten des Planungs- und Bau-teams: „Glasbord ist eine Superqualität“, schwärmte Architekt Franz Feldner, der beim SOTO-Projekt für die Entwurfs- und Detailplanung sowie die laufende Kontrolle verantwortlich war und ankündigte, Glasbord auch bei zukünftigen Bauvorhaben zu verwenden. Auch der mit der Bauleitung beauftragte Marcus Freimoser vom Ingenieurbüro Haumann & Fuchs will die GfK-Paneele von Hydewa in weiteren Projekten nutzen: „Ich war anfangs skeptisch, muss heute aber sagen, dass sich Qualität durchsetzt.“

Ein Grund für die Zufriedenheit bei Marcus Freimoser und Arnold Gander ist auch die fachgerechte Verlegung der Glasbord-Elemente: Mit der Firma WDS Neumeyer aus Uttendorf konnte für das SOTO-Projekt ein erfahrener Spezialist auf dem Gebiet der Montage von glasfaserverstärkten Kunstharzpaneelen gewonnen werden.





GLASBORD®

Projektbetreuung und Montage

Hydewa legt größten Wert darauf, dass Hygienesysteme von qualifizierten Unternehmen realisiert werden. So ermöglicht die langjährige und praxiserprobte Zusammenarbeit mit einem festen Stamm von Montagebetrieben eine rasche, zuverlässige Auftragsabwicklung. Dank des Informationsaustausches von Entwickler und Montageteam sind Hygienesystem und Montage bestens aufeinander abgestimmt. Wände und Decken können oft sogar ohne Produktionsunterbrechungen verkleidet werden. Die hochwertigen Hygienesysteme aus dem Hause Hydewa erfahren außerdem eine stetige praxisgerechte Weiterentwicklung mit Lösungen, die jedes einzelne Projekt individuell fordert.

Im Resultat:
Ausgezeichnete Kundenzufriedenheit mit Produkt und Realisation.

Glasbord® - GfK Paneel

wird seit über 30 Jahren erfolgreich in der Lebensmittelindustrie in Europa eingesetzt. Als hygienisches Wand- und Deckensystem leistet Glasbord® einen wertvollen Beitrag zur Bauhygiene in der kompletten

- Nahrungsmittelindustrie:
 - Käsereien
 - Milch verarbeitende Betriebe
 - Fleisch verarbeitende Betriebe
 - Fisch verarbeitende Betriebe
 - Back- und Teigwarenhersteller
 - Getränkeherstellung
 - Catering und viele mehr
- im Gesundheitswesen
- in Reinräumen und Sanitäranlagen

Das Material:

Innovatives GfK (Glasfaserverstärktes Kunstharz) für den Innenbereich mit strukturierter oder ebener Oberfläche, die dank der Surfaseal® - Veredelung absolut porenfrei ist.

Die Eigenschaften:

Sehr reinigungsfreundlich, porenfrei, strapazierfähig, hohe mechanische Belastbarkeit, korrosionsfrei, weitestgehend laugen- und säurebeständig, farbtreu.

hygienische
hydewa[®]
decken- und wandssysteme

seit über 20 Jahren Glasbord® - Systementwickler und größter internationaler Glasbord®-Vertrieb

Hydewa GmbH, Hydewaplatz 1, D-95466 Weidenberg
Tel. +49 / 9278 / 970-0 · Fax. +49 / 9278 / 970-50

Hydewa France S.A.S., Technoparc de Collonges, FR-01550 Collonges
Tel. +33(0)4 50 59 26 96 · Fax. +33(0)9 70 62 21 23

Glasbord®, Surfaseal® und hydewa® sind eingetragene Markenzeichen.

www.hydewa.com